Internationale Bodensee Konferenz

Bodensee-Informationsdienst (BI)

Ausgabe 22/2008

Montag, 20. Oktober 2008

Internationale Bodensee Hochschule

Geschärftes Profil

Internationale Bodensee-Hochschule erhält erweiterten Auftrag der IBK

Die 4. Bodensee-Hochschulkonferenz (BHK) hat heute (20.10.08) in Bregenz eine neue Leistungsvereinbarung für die Internationale Bodensee-Hochschule (IBH) beschlossen. Ab Januar kann der Hochschulverbund verstärkt neue Projekte mit einer positiven Wirkung auf die Bildungs- und Forschungslandschaft fördern und den Wissens- und Technologietransfer in der Regio Bodensee ausbauen.

Die BHK unter Vorsitz des Landes Vorarlberg teilt mit ihrem Abstimmungsergebnis die Meinung von vier Gutachtern, die der IBH ein hohes Zukunftspotential und eine Vorbildfunktion für grenzüberschreitende Zusammenarbeit bescheinigen. Die Leistungsvereinbarung sichert dem Hochschulenverbund bis 2013 die Unterstützung der zehn Fachminister aus den Ländern und Kantonen der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) zu. Die IBK stärkt damit das Profil des Vorzeigeprojektes Internationale Bodensee-Hochschule als leistungsfähige Akteurin in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft der Region. Um das erweiterte Leistungsspektrum umzusetzen, werden der IBH künftig mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Als Leistungsziele wurden vereinbart:

- Der Ausbau der grenzüberschreitenden Mobilität von Studierenden und Dozierenden
- Die Weiterentwicklung der hochschulartenübergreifenden Zusammenarbeit als

Geschäftsstelle der IBK | Geschäftsführer: Klaus-Dieter Schnell
Benediktinerplatz 1 | DE-78467 Konstanz | Postadresse Schweiz: Postfach 1914 | CH-8280 Kreuzlingen |
Telefon: +49 7531 52 722 | Telefax: +49 7531 52 869 | Email: info@bodenseekonferenz.org | Internet: www.bodenseekonferenz.org

Alleinstellungsmerkmal der IBH
- Die Steigerung der regionalen und überregionalen Sichtbarkeit der IBH
- Der Aufbau transparenter und effizienter Strukturen im Wissens- und Technologietransfer
- Die Bildung von gemeinsamen Schwerpunkten in Forschung, Lehre sowie Wissens- und Technologietransfer mit besonderer Relevanz für die regionale Entwicklung

Als künftige Schwerpunkte hat die IBH die Themen „Energie, Umwelt und Mobilität“ und „Regional- und Standortentwicklung im Bereich Bildung, Soziales und Gesundheit“ in der Regio Bodensee gesetzt und wird dazu einen Interreg-IV-Antrag stellen. Weiterhin fördert sie als Verbund von 24 Universitäten und Hochschulen aus Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich und der Schweiz grenz- und hochschulartenübergreifend Kooperationen zur Vergrößerung des Aus- und Weiterbildungsangebots der Region und zum Aufbau neuer Studiengänge, die sich an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes orientieren.

Chancen für Region und deren Menschen

Die Bevölkerung der Region profitiert von zusätzlichen Aus- und Weiterbildungsangeboten. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit vergrößert die Chancen auf einen erfolgreichen Berufseinstieg. Kontakte in das benachbarte Ausland können schon während der Ausbildung geknüpft werden. So lässt sich der Wunsch nach Auslandserfahrung und Erhalt des eigenen sozialen Netzes miteinander vereinbaren. Hochschulvernetzung kommt auch der Wirtschaft zu Gute, denn hochqualifizierte Fachkräfte verbleiben nach der Ausbildung eher in der Region, wenn sich das Studium bereits am regionalen Markt orientiert hat. So kann Abwanderung vermindert werden. Spezialisierte Studiengänge ermöglichen es, auf neue Anforderungen in der fachlichen Ausbildung schnell und flexibel zu reagieren. Hochschulzusammenarbeit im Verbund erweitert die Möglichkeiten der einzelnen Häuser durch die gemeinsame Nutzung von vorhandener Ausstattung, wie etwa Labore oder High-Tech-Geräte. Der Austausch von Studierenden und Dozierenden fördert positive Synergien und interkulturelles Verständnis.

Die Internationale Bodensee-Hochschule unterstützt Projekte, zu denen sich mindestens zwei Hochschulen der Region aus unterschiedlichen Ländern

zusammengefunden haben. Leistungsfähige Forschungskooperationen, Arbeitsgruppen zu Querschnittsthemen, wie dem Wissens- und Technologietransfer und die Förderung von familien- und frauenfreundlichen Strukturen an den Hochschulen sind die Grundlage einer thematisch vielschichtigen Zusammenarbeit über die Ländergrenzen hinweg.

Weitere Informationen erhalten Sie von Regina Lautenschläger, Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee-Hochschule; Geschäftsleiter Stephan Prehn, Postfach, Hauptstr. 90, CH-8280 Kreuzlingen 2, Tel.: +41-(0)71-6770520, Fax: +41-(0)71-6770521 sowie unter www.bodenseehochschule.org

Impressum:
Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der
Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Redaktion:
Andrea Beck-Ramsauer, Klaus-Dieter Schnell (verantwortlich),
Fon: 0049-(0)7531-52722 / Fax: 0049-(0)7531-52869, E-Mail:
info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:
Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK)